

## Anmerkung.

Wie schon im betreffenden Abschnitte bemerkt, gründen sich die nachfolgenden Zusammenstellungen auf die Notizen der Berliner Börsenzeitung, vervollständigt durch die Angaben über die Zeitpunkte der Entstehung der Gesellschaften und ihre Capitalverhältnisse, die sich in A. Saling's „Börsenpapieren“ finden. Auf absolute Genauigkeit können dieselben nur bedingten Anspruch machen, indem es bei einzelnen Gesellschaften ausserordentlich schwer hält, die richtigen Zahlen zu ermitteln.

Von einzelnen Ungenauigkeiten, die sich nicht beseitigen liessen, heben wir folgende hervor.

Bei den Bergwerks- und Hütten-, sowie den eigentlichen Industriegesellschaften, fallen viele Abschlüsse mitten in die Kalenderjahre. Da nun die Dividenden vieler Gesellschaften pro 1874/1875 bereits ermittelt sind, während deren Festsetzung bei anderen noch aussteht, so enthält die Colonne des Jahres 1874 theilweise die Dividenden aus 1873/1874, theilweise aus 1874/1875, und so in gleicher Weise bei den vorhergehenden vier Jahren. Da übrigens bei diesen Zusammenstellungen den Durchschnittszahlen (oder richtiger gesagt, dem arithmetischen Mittel) die Hauptbedeutung zukommt, so ist jene Ungenauigkeit nicht bloß unbedenklich, sondern sie gestaltet im Gegentheil jene Durchschnitte nur um so richtiger, indem sie in die Colonne eines bestimmten Jahrganges Abschlüsse aufnimmt, die theils das vorhergegangene, theils das nachfolgende Semester mit einschliessen.

Wo die Coursangaben an den betreffenden Tagen fehlten, ist die nächst vorhergehende Notiz eingesetzt. — Bei Gesellschaften, die im letzten Jahre im Courszettel nicht mehr erscheinen, ist die Coursnotiz unterblieben, beziehungsweise mit Null eingesetzt, ebenso bei den Dividenden. Solche Gesellschaften, welche nur in Einem Jahre vorübergehend auftauchten, um dann wieder vom Courszettel zu verschwinden, sind ganz weggeblieben. — Die in Liquidation oder Conkurs befindlichen Gesellschaften sind mit einem Sternchen (\*) bezeichnet.